

Inhalt

Ein Wort, das bleibt	7
Dank	8
Einleitung	9
1 Die Museggpredigt von Konrad Schmid im Kontext der frühen Reformationsgeschichte	11
BEAT HÄNNI	
2 Zum Leben von Konrad Schmid (Conradus Faber)	13
BEAT HÄNNI	
3 Der «herrlich Crützigang uff die Musegk»	19
HANS JURT	
4 Zu den Drucken der Flugschrift <i>Antwort</i>, 1522	25
MARTIN GERMANN	
4.1 Typografie, Druck, Exemplare und Verbreitung	25
4.2 Faksimile der <i>Antwort</i> nach ZBZ, Alte Drucke, 6.173 Nr. 6 ..	33
5 Transkription und Übertragung der <i>Antwort</i>	57
RUTH JÖRG	
5.1 Transkription	58
5.2 Übertragung in heutige Sprache	59
6 Inhaltliche Schwerpunkte und homiletische Würdigung	83
BEAT HÄNNI	
6.1 Der Prolog	84
6.1.1 Gott handelt durch das Wort – allein die Bibel	84
6.1.2 Gott handelt freundlich	86
6.1.3 Gott handelt durch seine Zusagen und ist treu	86
6.1.4 Evangelium und Gesetz	91
6.1.5 Die Kirche als Geschöpf des Wortes Gottes	94

6.2 Gottes Handel mit uns – ein fröhlicher Tausch	94
6.3 Christus regiert – das Haupt der Kirche	97
6.4 Zweierlei Glauben	99
6.5 Abgrenzungen und Brücken	100
6.6 Zum Vorgehen der Reformation	102
6.7 Die Kritik an Schmid's Predigt	103
6.8 «Wider den boden laren gytsack»	104
6.9 Der Vorbehalt besserer Belehrung	105
7 Zur Wirkung der Predigt	107
BEAT HÄNNI	
8 Reformation in Luzern	111
MARKUS RIES	
Religionsgeschichtliche Hintergründe	112
Ursachen für die kurze Wirkung	114
Versuchte Reformation	120
9 Ein früher Schlüsseltext der eidgenössischen Reformation	123
BEAT HÄNNI	
Literatur	125
Handschriften	132
Alte Drucke	133
Bildquellen und Rechte	134
Kurzbiografien	135